Abend-Ausgabe.

Courfe und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 228. Donnerstag, den 30. März 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 30. März 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 29.			Not. v. 29.
Märkisch-Posen E. A.	22 50	22 60	Landwirthschftl. B. A.	60 40	60 40
do. Stamm-Prior.	65 60	66 —	Posen Sprit-Akt.-Ges.	30 —	— —
Köln-Mindener E. A.	101 90	102 10	Reichsbank	155 50	156 60
Rheinische E. A. . . .	115 50	116 50	Disk. Kommand. A.	122 10	123 50
Oberschlesische E. A.	141 50	143 25	Meininger Bank dito	79 75	79 75
Oestr. Nordwestbahn	224 —	224 —	Schles. Bankverein . .	82 25	82 —
Kronprinz Rudolf-B.	50 —	49 50	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	68 75	69 —
Oesterr Banknoten	174 10	174 50	Redenhütte.	3 30	3 30
Russ. Bod.-Kr. Pfdbr.	87 —	87 —	Dortmunder Union .	10 —	10 —
Poln. 5proz. Pfandbr.	77 75	77 60	Königs- u. Laurahütte	58 —	58 25
Pos. Provinzial-B.-A.	97 75	97 75	Posener 4pr. Pfandbr.	95 —	94 75
Ostdeutsche B.-A. . .	83 50	83 10			

Berlin, den 30. März 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 29.			Not. v. 29.
Weizen fest,			Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai . . .	199 —	198 50	Kündig. für Spiritus	—	—
Mai-Juni . . .	201 50	201 —	**Fondsbörse:** matt.		
Juni-Juli . . .	205 50	205 —	Pr. Staatsschuldscheine	92 90	92 30
			Pos. neue 4% Pfandbr.	95 —	94 75
Roggen fest,			Posener Rentenbriefe	97 —	97 —
April-Mai . . .	154 —	153 50	Franzosen	467 —	474 50
Mai-Juni . . .	152 50	152 —	Lombarden	174 —	177 —
Juni-Juli . . .	154 —	151 50	1860er Loose	105 50	107 25
Rüböl höher,			Italiener	71 25	71 25
April-Mai .	60 80	59 80	Amerikaner	99 30	99 50
Sept.-Okt.	63 20	62 40	Oesterreich. Kredit .	271 50	279 —
Spiritus höher,			Türken	14 75	15 60
loko	44 —	43 60	7½ proz. Rumänier .	24 50	24 75
April-Mai . . .	44 90	44 30	Poln. Liquid.-Pfandbr.	68 60	68 59
Mai-Juni . . .	45 30	44 80	Russische Banknoten	265 70	266 —
Aug.-Sept. . . .	48 90	48 40	Oesterr. Silberrente	60 —	60 60
Hafer,					
April-Mai . . .	164 —	163 —	Galizier Eisenbahn	81 —	82 50

Stettin, den 30 März 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 29.			Not. v. 29.
Weizen unverändert			**Rüböl** steigend,		
April-Mai . . .	199 50	199 50	April-Mai . . .	62 —	60 —
Mai-Juni	201 50	201 50	Herbst . .	62 —	61 50
Roggen unverändert			**Spiritus** geschäftslos,		
April-Mai . . .	146 50	146 50	loko	43 40	43 40
Mai-Juni . . .	146 50	146 50	März	— —	— —
Juni-Juli . . .	147 —	147 —	April-Mai . . .	44 10	44 —
Hafer, April-Mai	162 —	162 —	Mai-Juni .	44 90	44 70
Mai-Juni . . .	— —	— —	**Petroleum,** März	13 25	13 50

Börse zu Posen.

Posen, den 30. März 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Fonds. Posener 3½ proz. Pfandbriefe —, do. 4proz. neue do. 94,65 G., do. Rentenbr. 96,75 G., do. Provinz. Bankaktien 97,70 G., do. 5proz. Kreis-Obligat. 101 G., do. 4½ proz. Kreis-Obligationen 98,00 G., preuß. 3½ prozentige Staatsschuldscheine 93,15 G., do. 4½ proz. konsolid. Anleihe 105 G., do. 3½ prozentige Prämien-Anleihe 131 50 G., poln. 4 prozent. Liquidationsbriefe 68 35 G., Stargard-Posener E.-St.-Aktien —, Märk.-Posener Eisenb.-Stammaktien 22,60 G., russ. Banknoten 265,90 G.

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 149,50 Mark. per März 149,50 Mk., März-April 149,50 Mk., Frühjahr 149,50 Mk., April-Mai 150 Mk., Mai-Juni 152 Mk., Juni-Juli 154 Mk.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 42,50 Mk. per März 42,50 Mk., April 42,80 Mk., Mai 43,60 Mk, April-Mai 43 30 Mk., Juni 44,50 Mk., Juli 45,40 Mk, August 46,40 Mk. Loko-Spiritus (ohne Faß) 41,40 Mk.

Posen, den 30. März 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön. — **Roggen** behauptet. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — Mk. per März. Frühjahr und März-April 149,50 Mk. bz. u. G., April-Mai 151,50 Mk G., Mai-Juni 153 Mk. bz. u. G., Juni-Juli 154 Mk. bz.

Spiritus behauptet Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. per März 42,50 Mk bz. u. G., April 42,70 Mk. bz. u G, April-Mai 43,20—30 Mk. bz., Mai 43,60 Mk. bz, Juni 44,50 Mk. bz. u. G., Juli 45,40 Mk. bz, August 46,40 Mk. bz. u. G., Sept. 47 Mk. bz. u. G. Loko-Spiritus (ohne Faß) 41,40 Mk. bz. u. G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 28 März. Weizen 188—212 Mk., Roggen 160—175 Mk, Gerste 160—210 Mk., Hafer 175—184 Mk. Alles per 1000 Kilogr.

Breslau, den 29. März. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation. Pro 100 Kilo	feine		mittle		ordinäre Waare	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Weizen, weißer . .	20	—	18	30	16	—
dito, gelber . .	19	—	17	30	15	70
Roggen . .	16	70	15	—	14	10
Gerste . .	16	50	14	20	12	40
Hafer . .	17	80	15	80	15	—
Erbsen . .	20	50	19	—	15	90

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein		mittel		ordinär	
Raps . . .	28	—	25	50	20	—
Winterrübsen . .	27	—	24	—	20	—
Sommerrübsen . .	26	—	23	—	19	—
Dotter . .	24	—	22	—	18	—
Schlaglein . .	27	—	25	—	21	—

Rapskuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo schlesische 7,40—7,60 Mk.
Leinkuchen unverändert, pro 50 Kilo 9,10—9 70 Mk.
Lupinen mehr Kauflust, gelbe 9,50—11,30 Mk., blaue 9,40—11,30 Mk. pro 100 Kilo.
Thymotké gut verkäuflich, per 50 Kilogr. 34—35—39 Mk.
Heu 3,80—4,20 Mk. per 50 Kilogr.
Roggenstroh 41,50—42 50 Mk. per Schock a 600 Kilogr.
Kündigungspreise für den 30. März: Roggen 146,50 Mk., Weizen 185,00 Mark, Gerste — Mark, Hafer 165,00 Mark, Raps 300 Mark, Rüböl 58,00 Mk., Spiritus 43,30 Mk. (Br. H.-B.)

Bromberg, 29. März. (Marktbericht von A. Breidenbach.) — Weizen 182—205 Mark. — Roggen 145—154 M. — Erbsen, Koch- 168—174, Futter- 150—159 M. — Gerste, große 142—161, kleine 143—151 M. — Hafer 156—172 M. — Lupinen, blaue 111—120 Mk. — Saat-Wicken 234 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.) (Privatbericht.) Spiritus 42 Mark per 100 à 10 Liter pCt. (Bromb. Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Rest-Dividende der Preußischen Bank.** Der „Staatsanz." publizirt unterm 29. d. M. eine Bekanntmachung des Handelsministers, wonach die Zahlung der Restdividende für das Jahr 1875 zum Betrage von 333 Mark 09 Pf. gegen den betreffenden Dividendenschein vom 30. d M. ab bei der Reichs-Hauptbank in Berlin und bei den Reichsbank-Hauptstellen (also auch Posen) geleistet werden wird.

** **Leipzig,** 29. März. In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre der Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft wurde der von der Regierung für die Bahn offerirte Kaufpreis von 9 Prozent Rente zu einem Courswerth von 700 Mark abgelehnt und beschlossen, die Bahn nur gegen eine 10prozentige Rente bei einem Courswerth von 1000 Mark an die sächsische Regierung zu überlassen.

** **Internationales Gütertransportrecht.** Bekanntlich hat es die schweizerische Bundesregierung übernommen, den Entwurf eines internationalen Gütertransportrechts ausarbeiten zu lassen; nachdem man von Berlin, wie von Rom aus sich günstig über das Projekt ausgesprochen, während Frankreich anfänglich, ähnlich wie bei dem Postvertrage eine ablehnende Haltung angenommen. Nachträglich ist man indeß auch in Paris von dem frostigen Benehmen zurückgekommen. Die schweizerische Kommission soll nun demnächst schon in der Lage sein, mit einem völlig ausgearbeiteten Vertrags-Entwurf hervorzutreten und so steht eine diplomatische Konferenz von Vertretern Oesterreich-Ungarns, Deutschlands, Italiens, Frankreichs und der Schweiz in nicht ferner Zukunft in Aussicht, deren Ergebnisse dann ohne Zweifel auch den anderen interessirten Staaten des Kontinents zur event. Annahme unterbreitet werden sollen.

** **Rumänische Eisenbahnaktien-Gesellschaft.** Die Kollektiveingabe, welche von Aktionären der rumänischen Eisenbahnen-Gesellschaft durch Vermittelung der berliner diplomatischen Vertretung des Fürstenthums an die rumänische Regierung gerichtet worden ist, wurde am Sonntag dem diplomatischen Vertreter Rumäniens am berliner Platze, Herrn Cretzulesco, übergeben und ist bereits am Montag in Uebersetzung des deutschen Textes durch den genannten Herrn nach Bukarest übermittelt worden.

** **Amerikanische Eisenbahnschienen.** In Nordamerika werden jetzt Stahlschienen von 60 Fuß fertiger Länge gewalzt und unzerschnitten benützt. Es ist in der That schwer einzusehen, warum die in so vielen Eisen- und Stahlwerken in doppelter und dreifacher Länge gewalzten Schienen in kürzere Stücke zerschnitten werden müssen, da doch das Legen der langen Schienen die Zahl der Laschenverbindungen und folglich die direkten Kosten vermindert. Außerdem findet die Abnützung der Schienen meist und hauptsächlich an den Stößen statt; also auch von diesem Gesichtspunkt sind lange Schienen ökonomischer als kurze.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 30. März.

r. Gestern fand in Mylius Hotel eine Versammlung der Landräthe der Provinz Posen statt, welcher 11 Landräthe und der Polizeipräsident Staudy beiwohnten. Es kamen folgende Gegenstände zur Erörterung: Erlaß eines Unterrichtsgesetzes, die Wegeordnung, die neue Wehrordnung, die Unterstützung der Hebeammen durch die Kreise und die neue Klassensteuergesetzgebung. Es warden bei dieser Erörterung gegenseitig die Ansichten ausgetauscht und Mittheilungen über die in den einzelnen Verwaltungszweigen gewonnenen Erfahrungen gemacht. An die Berathungen, die von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags dauerten, schloß sich ein Diner, an welchem auch der Oberpräsident Günther und der Regierungspräsident Wegner Theil nahmen.

r. **Das Resultat der Volkszählung** vom 1. Dezember 1875 stellt sich nach den einzelnen Polizeirevieren folgendermaßen heraus: Die Anzahl der Wohnhäuser betrug im I. Revier 243, im II. 266, im III. 215, im IV. 246, im V. 267, im VI. 93, im Ganzen 1330; die Anzahl der unbewohnten Häuser in sämmtlichen Revieren belief sich auf 21, die Anzahl der sonstigen Aufenthaltsorte (Kähne 2c) auf 35, davon im II. Revier 17, im V. Revier 15. Es waren vorhanden 11,911 Haushaltungen, davon im I. Revier 1824, im II. Revier 2370, im III. Revier 2217, im IV. Revier 2287, im V. Revier 2124 im VI Revier 1089; ferner 40 bewohnte Anstalten, davon im III. Revier 12. Die am Zählorte wohnende männliche Bevölkerung betrug 26 003. davon 4205 im I., 5219 im II., 4866 im III., 5223 im IV., 4141 im V., 2349 im VI. Revier; die weibliche Bevölkerung belief sich auf 29,551 Personen, davon 4708 im I., 5861 im II, 5628 im III., 6068 im IV., 4597 im V., 2689 im VI. Revier. Von Personen, welche an anderen Orten ihren Wohnsitz hatten, waren 457 männliche und 396 weibliche am 1. Dezember 1875 hier anwesend. Auswärts abwesend waren 352 männl. und 224 weibl. Haushaltungs-Mitglieder. — In den Militär-Anstalten waren vorhanden: 36 Wohnhäuser, 195 Haushaltungen, 29 Anstalten, 4348 männliche, 307 weibliche Personen; von Personen, welche an anderen Orten ihren Wohnsitz hatten, wurden in diesen Anstalten am 1 Dezember v. J. gezählt 6; auswärts abwesend waren 5 Haushaltungs-Mitglieder. Es betrug danach die Anzahl sämmtlicher Wohnhäuser 1366, der unbewohnten Wohnhäuser 21, der sonstigen Aufenthaltsorte 35, der Haushaltungen 12,106, der bewohnten Anstalten 69, der am Zählorte wohnenden männlichen Bevölkerung 30,351, der weiblichen 29,858, derjenigen Personen, welche an anderen Orten wohnten, aber am 1. Dezember hier ortsanwesend waren, 859. Auswärts abwesend waren 353 männliche, 228 weibliche Haushaltungs-Mitglieder. Es belief sich danach, wenn man die auswärts abwesenden Haushaltungs-Mitglieder hinzurechnet, die Anzahl der hiesigen Bevölkerung auf 60,790 Personen (inkl. Militär), ohne Militär 56,130.

— **Die Emeritenanstalt zu Jakubowo** (Kr. Konitz in Westpreuß.) wird am 1. April d. J. geschlossen werden. Der Geistliche Schulz, Vorsteher der Anstalt und die beiden emeritirten Geistlichen Rakowski und Okoniewski haben die Weisung erhalten, die Anstalt bis zum 1. April zu verlassen. Der Landrath des Kreises Konitz, der sie davon benachrichtigte, hat zugleich das Eigenthum der Anstalt mit Beschlag belegt und sich die Kirchenschlüssel aushändigen lassen. Der Bischof von Kulm Herr v. d. Marwitz hat dem „Kuryer" zufolge beim Oberpräsidenten der Prov. Preußen Protest eingelegt, da die ehemaligen Klostergebäude und die Kirche Eigenthum des bischöflichen Stuhles sein sollen.

§ **Diebstähle.** Einem hiesigen Müller sind vor einiger Zeit mehrere Werthsachen entwendet worden; unter denselben befanden sich ein Granaten-Collier mit 4 Schnüren und goldenem Schloß, welches ebenfalls mit Granaten besetzt war, und eine alterthümliche Damenuhr, welche sehr dick ist und auf Spindeln geht. Im Innern der Uhr befindet sich die Inschrift: Jean Scholtz a. Varsovie, ist in- und auswendig emaillirt, auswendig mit dem Porträt einer Dame und inwendig mit einer Landschaft verziert. Außerdem befinden sich auch am äußeren Rande kleine Landschaften. Die Zeit, in welcher diese Sachen gestohlen wurden, kann nicht näher angegeben werden. — Aus unverschlossener Stube am Sapiehaplatz wurde ein neues noch nicht fertiges Kleid von schottisch karrirtem Zeuge gestohlen. — Verhaftet wurde ein Arbeiter von hier, welcher in der vergangenen Nacht einen B[illegible]n von einem Holzplatze am Gerberdamm entwendet hat; ebenso [illegible] Knabe, welcher auf dem Schloßberge aus einer Stube einen Stuhl gestohlen hat.

Angekommene Fremde

30. März.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE Die Rittergutsbesitzer Student und Frau aus Albrechtshof, Mathes aus Jankowice, Jacobi aus Wittkowice, Landrath von Gronow aus Mogilno, Landrath Böhm a Schrimm, Landrath Nollau aus Gnesen, die Kaufleute Alterth Baab, Lesser und Grimme aus Berlin, Stubmann aus Dresd Sparinga aus Wildtshausen, Mandtler aus Danzig, Müller Oderberg i. Schl., Fürstenwalde aus Berlin.

BUCKOW's HOTEL DE ROME. Rittergutsbesitzer v. Zim mann aus Langmeil, Oberst-Lieut. und königl. Stallmeister von aus Zirke, Ingenieur Franke aus Schroda, die Kaufleute Lickm aus Duisburg, Minarski aus Bremen, Sülzner aus Elbing, Lenn aus Aachen, Bernhardi aus Breslau, Schütze aus Berlin, Sch aus Stuttgart, Schneider aus Wien, Sandberg aus Nürnberg.

O. SCHARFFENBERG'S HOTEL Fabrikant Weber aus Br lau, Polizei-Distrikts-Kommissarius E. Meyer aus Mur.-Goslin, chelsohn aus Breslau, Gebhardt aus Magdeburg, Klöden a. Br denburg, Drummond aus Hannover, Möhring aus Berlin.

TILSNER'S HOTEL GARNI NACHFOLGER VOGELSA Die Kaufleute G. Türck aus Berlin, Dathmann aus Leipzig, W. rzycki aus Znin, Pawelski aus Zerkow, Brasz aus Stettin, Colid Hamburg, Fabrikant Binder aus Berlin, Baumeister v. Kisze aus Chekstor, Pastor Behrens aus Bojanowo.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsbesitzer Szymanski aus Bi Skorzewski aus Sieradz, Błocifzewski aus Krakau, Bauszynska Gnesen, Landrath Rabe aus Schroda, Kaufmann Scherek a. Be Posthalter Morgenstern aus Mur.-Goslin, Brauereibesitzer Habe Grätz, Rentier Kaatz aus Schönlanke, Apotheker Mauthe aus nau, Inspektor Mäller aus Gnesen.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Administrator Barnl aus Guben, Kaufmann Ritter aus Strelno, Besitzer Werdinski Pleschen, Mechaniker Zakrzewski aus Kalisch, Landwirth Wysiersl Danzig, Schneidermeister Kretschmer aus Donatowo, Monteur Sc ler aus Elbing, Gutsbesitzer Schlund aus Baranowo.

HOTEL ZUM SCHWARZEN ADLER. Die Besitzer Rakol aus Kozmin, Dobroczewski und Włochowski aus Pleschen, Pr Wrzesinski aus Panęczewo, die Frauen Srudzinska und J. Nosakow aus Gnesen, Frau Niemczewska aus Targowa Górka, Frau Go ska aus Konin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. Frau Morawska aus Jurkowo, v. Prądzynski aus Laskowo, v. Ciern aus Zokowo, Graf Dunin aus Bronifzewice, v. Ulaszyn aus kowo, v. Hulewicz aus Mlodziejewice, die Zimmermeister Schmalle Dietrich aus Goldberg i. S., Dannert aus Schonau.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Worzniowski aus Dr in Polen, Brockmann aus Kalisch, Sochaczewer aus Würzburg, pelauer aus Breslau, Freund aus Kempen, Frl. Cohn aus Lewandowski und Frau aus Strzalkowo, Frost aus Zerkow, aus Obersitzko, Wolffsohn aus Neustadt b. Pinne, Bauchwi Landsberg a. W., Levy aus Strzalkowo, Schottländer aus Frau Rosenthal und Sohn aus Krewitsch, Rothmann aus Sc Schottländer a. Rakwitz, Katz aus Pinne, Rosenthal a. Filehne, aus Rogasen.

LACHMANN's GASTHOF IM EICHNEN BORN. Die K Frau Striem aus Granowo bei Grätz, Cohn aus Kalisch, Bur aus Kowno, Handelsmann Klopstock aus Lissa, Zawadzki a. Lemb Steinsetzmeister Jaensch aus Gnesen.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE Die Gutsbesitzer Koczor und Smiestowski aus Polen, Słominski aus Lemberg, Bürger mochwaltof aus Polen, Ingenieur Born aus Magdeburg, Kaufm Jäger aus Gleiwitz.

Telegraphische Nachrichten.

Ragusa, 29. März. Eine soeben veröffentlichte, von W Effendi unterzeichnete, aus Ragusa vom 28. d. datirte Proklama knüpft an den Reformerlaß und erwähnt, daß die Amnestiefrist vier Wochen, vom 24. d. an gerechnet, festgesetzt sei. Diejeni welche binnen dieser Frist heimkehren und die Waffen niederlegen, nießen außer den Vortheilen der Reform noch eine einjährige freiung vom Zehent sowie zweijährige Befreiung von allen sonst gesetzlichen Steuern. Alle Uebrigen werden nicht nur der Refo wohlthaten verlustig, sondern ihr Besitz wird verkauft und der E unter die Heimkehrenden vertheilt.

Ragusa, 29. März. Zwischen dem Statthalter Baron Ro und Mukhtar Pascha ist eine Verständigung erzielt worden; vom d. M. bis inklusive 10. April werden in der Herzegowina die Fei seligkeiten vollständig eingestellt. Mukhtar kehrt heute nach Treb zurück. Ali Pascha verläßt morgen Ragusa.

Konstantinopel, 29. März. Die Regierung beschloß die Z lung des Aprilcoupons bis zum 1. Juli zu verschieben, wovon hiesigen Botschafter heute offiziell verständigt wurden. Wie versich wird, entschied die Regierung sich prinzipiell für Unifikation der o manischen Staatsschuld; die diesbezüglichen Verhandlungen mit englischen und französischen Delegirten dauern fort.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen